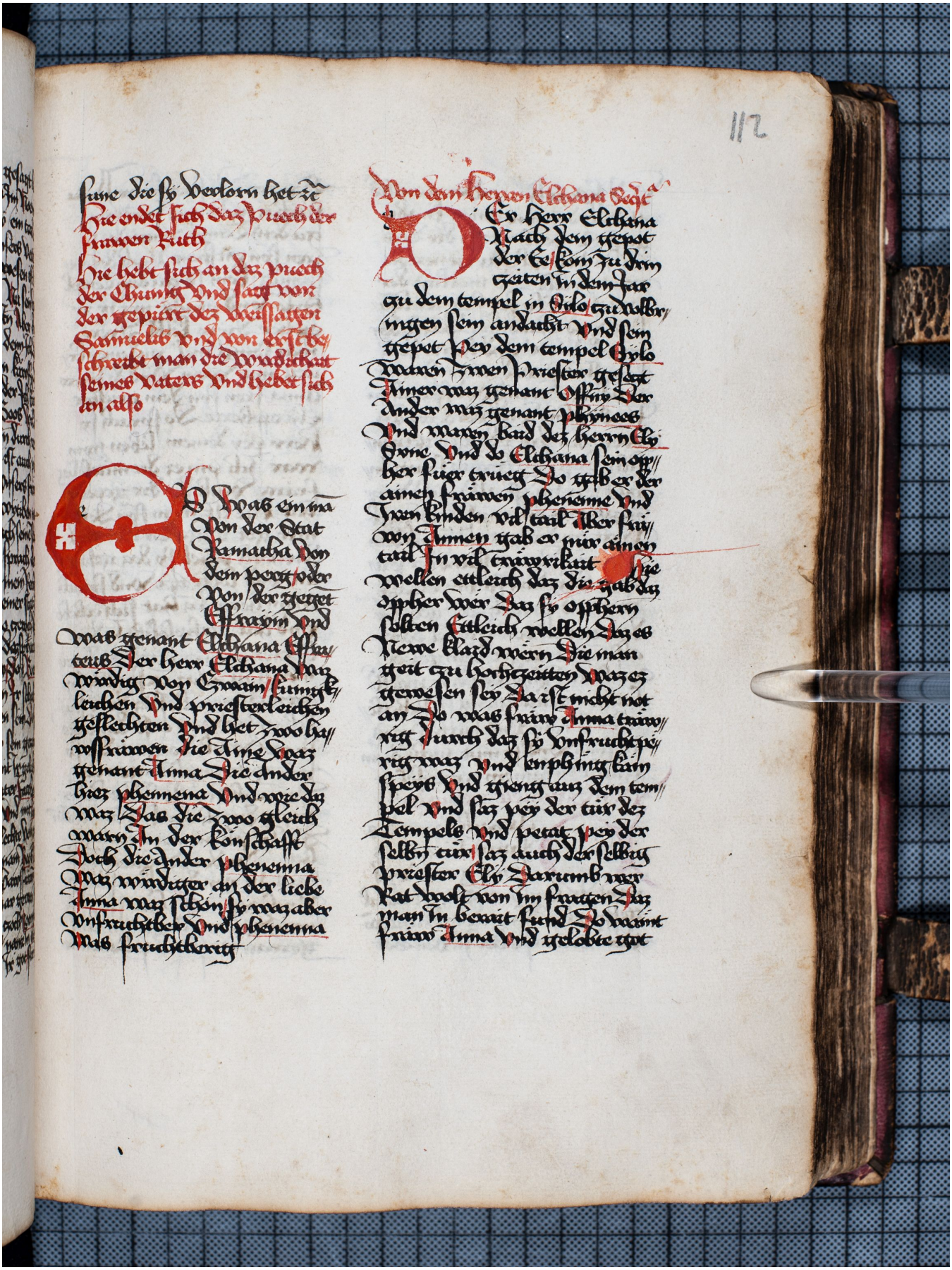
Handschrift

15. Jh.

Seite 112r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



112

sune die sy verlorn het ꝛc

Hie endet sich daz puech der
frawen Ruth

Hie hebt sich an daz puech
der Chunig vnd sagt von
der geburt des weissagen
Samuelis vnd von erst be-
schreibt man die wirdichait
seines vaters vnd hebet sich
an also

Es was ein man
von der Stat
Ramatha von
dem perg oder
von der geget
Effraim vnd
was genant Elchana Effra-
ita Der herr Elchana was
wirdig von Gwam sunigk-
leichen vnd priesterleichen
geslechten vnd het zwo ha-
wsfrawen die eine daz
genant Anna die ander
hiez phenenna vnd wie du
maz das die zwo gleich
waren In der konschaft
Doch die ander phenenna
maz wirdiger an der licke
Anna maz schön sy maz aber
vnfruchtber vnd phenenna
was fruchtberig

Von dem herren Elchana sagt

Der herr Elchana
nach dem gepot
der e schon zu drey
zeiten in dem iar
zu dem tempel in Silo zu volbr-
ingen sein andacht vnd sein
gepet bey dem tempel Silo
waren zwen priester geslecht
Einer waz genant Offny der
ander waz genant phynees
vnd waren baid des herrn Ely
Sune vnd do Elchana sein op-
fer fuer triegt do gab er der
ainen frawen phenenne vnd
Ihren kinden vil teil aber fur
von Ihnen gab er fur ainen
teil In vil trawrikait die
wellen entleich daz die gab du
opfer wer daz sy opfern
solten Entleich wellen daz es
Ierre klagd wern die man
geit zu hochzeiten waz es
gewesen sey da ist nicht not
an Do was fraw Anna trawr-
ig durch daz sy vnfruchtpe-
rig waz vnd emphing kain
speis vnd gieng auz dem tem-
pel vnd saz pey der tur des
Tempels vnd petat pey der
selben tur saz auch der selbig
priester Ely darumb wer
Rat wolt von im fragen fur
man in berait fund do nannt
fraw Anna vnd gelobte got